

PONY EXPRESS

DEUTSCHLAND

MITTEILUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MOUNTED GAMES DEUTSCHLAND

Verantwortlich für den Inhalt: F.K. Vollmers, Ossenreihm 6, 21271 Asendorf

☎ 04183-3238; Fax 04183-4930

Herausgegeben mit freundlicher Unterstützung der IDUNA/NOVA,
Sponsor der Mounted Games in Deutschland

Jahrgang 1/Nr.4

10. Dezember 1996

Mounted-Games-Turnier des RuFV Lindau, Gettorf und Umgebung am Sonntag, den 1. September auf dem Stutenhof Waterdiek, Gettorf.

Klaus Käshammer schreibt:
"Zum zweiten Mal wurde auf dem Stutenhof Waterdiek in Gettorf ein Mounted-Games-Turnier ausgetragen. Es zeigte sich auch auf diesem Turnier, dass die zahlreichen Nennungen in diesem Jahr keine Eintagsfliege waren. Mit zwölf teilnehmenden Mannschaften wurde auch hier eine kräftige Steigerung zum Vorjahr erreicht. Erfreulich war, dass nach einer erzwungenen Turnierpause auch Dahmeland I wieder dabei war. Die Dahmländer zeigten auch gleich in der ersten Qualifikationsrunde, dass sie nichts verlernt hatten und setzten sich gleich mit 30 Punkten an die Spitze. Nordheide II landete mit 29 Punkten auf Platz zwei, verlor diesen dann aber leider in der zweiten Runde und mußte sich mit einem undankbaren Platz im B-Finale zufriedengeben. Ich bin aber sicher, diese Mannschaft unter Gaby Makowski im nächsten Jahr öfters in einem A-Finale zu finden. Preetz stieg bei diesem Turnier wie Phönix aus der Asche und konnte sich von Anfang an in der Spitzengruppe festsetzen. Am Ende konnte dieses Team dann sogar den Gesamtsieg erringen. Die Freude und der Jubel dieser Mannschaft war durch nichts zu überbieten. Die Preetzer hatten es zum zweiten Mal geschafft, die Nordheidjer zu schlagen. Hohenesch II hätten bei ihrem zweiten Turnierauftritt beim besserer Regelbeachtung eine wesentlich bessere Platzierung erreicht. Der Gastgeber Lindau, Gettorf I und seine Anhänger zeigten sich auch diesmal in starker Form und konnten souverän das B-Finale gewinnen.

Die Schiedsrichterarbeit teilten sich Sigggi Höhne, Rosi Hufnagel und Klaus Käshammer, weil Twiga Vollmers leider andere Verpflichtungen hatte."

Die Ergebnisse:

A-Finale

- | | |
|----------------|---------|
| 1. Preetz | 26 Pkt. |
| 2. Nordheide I | 26 Pkt. |
| 3. Dahmeland | 25 Pkt. |
| 4. Hohenesch I | 21 Pkt. |

B-Finale

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Lindau, Gettorf I | 34 Pkt. |
| 2. Nordheide II | 26 Pkt. |
| 3. Hartenholm | 24 Pkt. |
| 4. Lindau, Gettorf II | 14 Pkt. |

C-Finale

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. Kastanienhof I | 35 Pkt. |
| 2. Dreilinden | 27 Pkt. |
| 3. Hohenesch II | 20 Pkt. |
| 4. Kastanienhof II | 14 Pkt. |

Mounted-Games-Turnier beim Pferdefest-Herbstfestival in Stemmerfeld am Sonnabend, den 21. September.

Zwei neue Mannschaften waren zu diesem Turnier erschienen, und zwar die Teams von Maren Weddige aus Kirchwalsede und von Ulrike Eckert aus Tostedt, ein gutes Zeichen, dass nun auch in Nordniedersachsen, wo die Mounted Games in Deutschland schliesslich ihren Anfang nahmen, dieser neue Reitsport ausserhalb Jesteburgs Fuß fasst. Natürlich gibt es bei neuen Mannschaften häufig Regelübertretungen, die sich aus der mangelnden Erfahrung erklären. Deshalb ist es um so bemerkenswerter, dass die jungen Kirchwalseder Reiter im B-Finale den zweiten Platz errangen. Beide Mannschaften werden sicher schnell lernen und sich im nächsten Jahr stark verbessern.

Das A-Finale gewann Hohenesch I, der erste Sieg dieser aufstrebenden Mannschaft in einem Ranglistenturnier. Nordheide II hielt bis kurz vor Schluss gut mit, aber das letzte Spiel, das Jousting, ging völlig daneben, so dass es zum Schluss "nur" zum zweiten

Platz reichte. Bemerkenswert war auch der Sieg im B-Finale des jungen Teams Hohenesch II.

Die Ergebnisse:

A-Finale

- | | |
|-------------------|---------|
| 1. Hohenesch I | 27 Pkt. |
| 2. Nordheide II | 24 Pkt. |
| 3. Hartenholm | 18 Pkt. |
| 4. Kastanienhof I | 11 Pkt. |

B-Finale

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. Hohenesch II | 28 Pkt. |
| 2. Kirchwalsede | 17,5 Pkt. |
| 3. Kastanienhof II | 15,5 Pkt. |
| 4. Tostedt | 8 Pkt. |

Mounted- Games- Einzelmeisterschaften um den "Good-Fellow"-Pokal am Sonntag, den 29. September in Jesteburg.

Auf welchen Umfang der Veranstaltung hätten Sie getippt, liebe Leser, wenn in den Vorjahren folgende Teilnehmerzahlen erreicht wurden?

- | | |
|---------------|----|
| Oktober 1992: | 14 |
| Oktober 1993: | 23 |
| Oktober 1994: | 24 |
| Oktober 1995: | 27 |

Mal ehrlich! Sie hätten wahrscheinlich empfohlen: "stellt Euch auf 35 bis 40 ein, denn es geht ja ständig voran mit den Mounted Games. Mit dieser Schätzung seid ihr auf der sicheren Seite." - Das dachten die Organisatoren auch. Sie waren aber übervorsichtig, besonders wegen der zunehmenden Popularität der Mounted Games bei den Kindern. Im April waren immerhin schon 14 Teilnehmer der jüngeren Altersklasse am Start. Also bestellten sie vorsichtshalber schon einmal je 24 Schleifen für die offene und die Kinderklasse, obwohl sie nicht mehr als sonst geworben hatten.

Um es kurz zu machen: es gingen 80 Reiter (in Worten: achtzig) an den Start, darunter 41 in der Kinderklasse!

Dass trotz dieser großen Anzahl und ungeachtet des miserablen Wetters das Turnier dennoch ohne nennenswerte Schwierigkeiten durchgeführt werden konnte, ist nicht zuletzt dem erfahrenen Helferteam und auch der spontanen Hilfe von Mounted-Games-Freunden aus anderen Vereinen zu danken.

Auch sportlich gesehen war das Turnier ein großer Erfolg. Tasja Meier aus Hohenesch, noch 13-jährig in diesem Jahr jüngstes Mitglied der deutschen Nationalmannschaft in Schweden, gewann die offene Klasse, obwohl sie noch für die Kinderklasse startberechtigt gewesen wäre. Überhaupt war die Endrunde um Platz 1-6 in der offenen Klasse mit sehr jungen Reiterinnen besetzt: eine 17-, zwei 15- und drei 14-jährige. Tasja ist damit die inoffizielle deutsche Meisterin der Einzel-Mounted-Games.

Aber auch in der Kinderklasse wurden hervorragende Leistungen gezeigt. Hier siegte im Stechen Christiane Bläsing aus Bestensee/Brandenburg ganz knapp vor Philipp Engel aus Lindau/Holstein.

Die Ergebnisse:

Offene Klasse (Platz 1-6)

- | | | |
|---------------------|-------------|-----------|
| 1. Tasja Meier | Pöschendorf | 21 Pkt. |
| 2. Kira Sintowski | Ihrhove | 18 Pkt. |
| 3. Susannah Henkel | Thieshope | 15,5 Pkt. |
| 4. Franziska Fräbel | Ehestorf | 11,5 Pkt. |
| 5. Meike Hering | Buchholz | 11 Pkt. |
| 6. Kristin Hecht | Möser | 7 Pkt. |

(Platz 7-12)

- | | | |
|-----------------------|--------------|---------|
| 7. Miriam Meier | Aschenberg | 19 Pkt. |
| 8. Simone Schmitt | Ibbenbüren | 18 Pkt. |
| 9. Nadja Kock | Rantzau | 16 Pkt. |
| 10. Nadine Kowalewski | Hartenholm | 10 Pkt. |
| 11. Bianca Wolf | Osterstedt | 11 Pkt. |
| 12. Tina Lohmann | Visselhövede | 5 Pkt. |

Kinderfinale (Platz 1-6)

- | | | |
|-----------------------|--------------|---------|
| 1. Christiane Bläsing | Bestensee | 18 Pkt. |
| 2. Philipp Engel | Lindau | 18 Pkt. |
| 3. Sandra Dobias | Visselhövede | 14 Pkt. |
| 4. Cornelia Bläsing | Bestensee | 13 Pkt. |
| 5. Tanja Effmert | Hamburg | 10 Pkt. |
| 6. Christina Teske | Nützen | 10 Pkt. |

(Platz 7-12)

- | | | |
|----------------------|--------------|---------|
| 7. Anna Engel | Lindau | 19 Pkt. |
| 8. Marina Sievertsen | Gettorf | 15 Pkt. |
| 9. Julia Hansen | Hamburg | 15 Pkt. |
| 10. Mareice Schütze | Zeesen | 11 Pkt. |
| 11. Thomas Weddige | Visselhövede | 10 Pkt. |
| 12. Christina Linke | Hamburg. | 9 Pkt. |

Nachdem der Ansturm die Organisatoren des RFV Nordheide fast umgehauen hätte, werden sie sich Gedanken machen, welche Ablaufänderungen im nächsten Jahr vorzunehmen sind, um der sprunghaft gestiegenen Popularität dieses Turniers Rechnung zu tragen, ohne die Teilnahme zu beschränken.

Mounted-Games-Turnier am 5. und 6. Oktober in Katzenelnbogen.

Sechs Mannschaften hatten sich auf den weiten Weg in den Hintertaunus gemacht, um mit den beiden einheimischen Teams das letzte Ranglistenturnier der Saison zu bestreiten. Jene, die bereits im letzten Jahr teilgenommen hatten, hatten dieses Turnier noch in bester Erinnerung, und sie wurden auch in diesem Jahr nicht enttäuscht, denn die Organisatoren um Babsi Mertens und Klaus Biehl hatten sich wiederum die größte Mühe gemacht, damit ihre Gäste sich wohl fühlten. Der Rauhreif, der sich am Sonntagmorgen auf die Wiesen des Eisensteinfeldes oberhalb Katzenelnbogens gelegt hatte, mahnte, dass das siebte deutsche Mounted-Games-Jahr sich dem Ende zuneigte. Ein letztes Mal trafen die zwei besten deutschen Mannschaften aufeinander, eine letzte Chance für die Dahmeländer, ihre Konkurrenten Nordheide endlich zu schlagen. Katzenelnbogen schickte zum ersten Mal eine zweite Mannschaft ins Feld, die Erfahrungen für die nächste Saison sammeln sollte. Aus einem Zweikampf zwischen den Niedersachsen und den Brandenburgern

wurde jedoch nichts, denn die Nordheidjerrinnen bewiesen mit einer sehr guten Leistung im A-Finale, dass sie nicht von ungefähr weiterhin die Nummer eins in Deutschland sind. Gleich im ersten Spiel des A-Finales gingen sie in Führung und gaben sie nicht mehr ab. Lediglich in zwei der zehn Spiele konnte Dahmeland Nordheide schlagen. Bemerkenswert ist, dass Bielefeld nach einer guten Leistung in den Qualifikationsrunden ins A-Finale vordrang, was Sabine Lamottke und ihre Schützlinge als großen Erfolg werten können.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Nordheide I	36 Pkt.
2. Dahmeland I	25 Pkt.
3. Hartenholm	23 Pkt.
4. Bielefeld	15 Pkt.

B-Finale

5. Dahmeland II	33 Pkt.
6. Dresden	27,5 Pkt.
7. Katzenelnbogen I	25,5 Pkt.
8. Katzenelnbogen II	13 Pkt.

Rangliste 1996

Nach dem Schluss des Katzenelnbogener Turniers fand auf dem Eisensteinfeld die Ehrung des Ranglistensiegers 1996, der Mannschaft Nordheide I, statt. Tanja Detloff, Janina Eggers, Susannah Henkel, Nadja Kock und Nicole Nielsen nahmen ihre schwarzrot-goldenen Schärpen, ihre Blumensträußchen und ihre Urkunden entgegen. Meike Hering, Svenja Szeponski und Trainerin Gaby Makowski, die großen Anteil an diesem Erfolg hatten, hatten leider nicht mit nach Katzenelnbogen kommen können. Nordheide I nahm an neun der elf Ranglistenturniere teil und gewann sieben. Zweimal musste die Mannschaft aus Jesteburg sich mit dem zweiten Platz begnügen. Diese Leistung ist um so mehr zu würdigen, weil die Konkurrenz erheblich stärker geworden ist.

Aber auch die Zweitplatzierten aus Dahmeland hatten eine tolle Saison hinter sich. Der Enthusiasmus von Michael Bulischs Truppe ist ganz besonders herauszustellen, musste sie doch Tausende von Kilometern zurücklegen, um auf sieben Turnieren in ganz Deutschland aufzutreten.

Nachstehend die Rangliste 1996:

1. Nordheide I	153,1 Pkt.
2. Dahmeland I	121,4 Pkt.
3. Hohenesch I	106,3 Pkt.
4. Hartenholm	103,9 Pkt.
5. Preetz I	101,6 Pkt.
6. Lindau, Gettorf I	96,4 Pkt.
7. Nordheide II	87,5 Pkt.
8. Vierlanden	86,1 Pkt.
9. Dahmeland II	46,0 Pkt.
9. Kastanienhof I	46,0 Pkt.
11. Bielefeld	39,7 Pkt.
12. Lindau/Gettorf II	37,8 Pkt.
13. Dresden	22,7 Pkt.
13. Dörenthe	22,7 Pkt.

15. Hohenesch II	19,8 Pkt.
16. Katzenelnbogen I	18,9 Pkt.
17. Kastanienhof II	16,6 Pkt.
18. Dreilinden	14,2 Pkt.

Die Einführung der Rangliste war sicher ein Erfolg. Die Punktwertung belohnt in erster Linie die Teilnahme, ohne aber das durchschnittlich gute Abschneiden derjenigen Mannschaften, die aus Entfernungs- oder anderen Gründen nicht so häufig antreten können, zu vernachlässigen. Sie wird deshalb auch für das nächste Jahr unverändert fortgeführt.

26 Mannschaften nahmen in diesem Jahr an elf Turnieren teil. Im vergangenen Jahr waren es 19 Mannschaften und sieben Turniere. Einige Teams kamen erst sehr spät dazu. Diese wird man aber mit Sicherheit im nächsten Jahr in der Rangliste finden. Zur Erinnerung: für die Aufnahme in die Rangliste muss ein Team mindestens an drei Ranglistenturnieren teilgenommen haben.

Erin Invitational '96 in Ontario, Kanada, am Sonnabend, den 12. und Sonntag, den 13. Oktober.

Überraschend erreichte die Arbeitsgemeinschaft Anfang September eine Einladung der kanadischen MGA zu einem internationalen Turnier in Erin, Ontario. Eine schnelle Umfrage ergab, dass zwei Reiterinnen aus Hartenholm und drei Dahmeländerinnen zur Verfügung standen für diesen ersten interkontinentalen Einsatz einer deutschen Mounted-Games-Mannschaft. Christiane Bläsing, Sophia Dolata, Janine Kohlsaas, Nadine Kowalewski und Juliane Saebel schrieben somit wieder ein Stück deutscher Mounted-Games-Geschichte.

Am 10. Oktober ging es über Paris nach Toronto, wo die Mannschaft und ihre Begleiter Wolf-Peter Bläsing und Twiga Vollmers von Jim Dunn und seinen Reiterinnen am Flughafen in Empfang genommen wurden.

Drei kanadische Mannschaften sowie je ein Team aus England, USA, Luxemburg und Deutschland nahmen an dem Turnier anlässlich einer Landwirtschaftsausstellung in Erin bei Guelph, Ontario, teil. Natürlich ritten die Amerikaner und Kanadier ihre eigenen Ponys, aber wir mussten zugeben, dass man unseren Reitern sehr viel bessere Ponys zugeteilt hatte, als es uns umgekehrt auf der WM 95 in Jesteburg für die Kanadier möglich war. Unsere fünf Reiterinnen fanden sich schnell zusammen und legten für die deutschen Mounted Games kräftig Ehre ein. Es gelang Ihnen, nach einem Stechen gegen Kanada II am Sonntag in das A-Finale einzuziehen. Hier langte es dann zwar nur zu einem vierten Platz hinter Kanada I, USA und England, aber bemerkenswert war, dass die Engländer, auf ihren eigenen Ponys fast immer unschlagbar, auf den geliehenen Ponys sehr "menschlich" aussahen. Unsere Mädchen war am Ende nur drei Punkte hinter den Engländern und schlugen sie fünfmal in den zehn Spielen des A-Finales. Die sympathischen Kanadierinnen, die wir

alle aus Jesteburg und Schweden kennen, ritten famos, und alle gönnten Ihnen diesen Sieg, mit dem sie endlich beweisen konnten, dass sie mit zur Spitze der internationalen Mounted Games gehören.

Natürlich gab es außer Mounted Games noch vieles andere zu sehen. Toronto und die Niagarafälle wurden besichtigt, und der Vater von Julia Wehkamp, einer kanadischen Reiterin, nahm die Mannschaft für einen Tag mit in die weite kanadische Wildnis an die Georgian Bay in Mittelontario. Für alle war diese Reise ein unvergessliches Erlebnis.

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Mounted Games Deutschland und Treffen der ArGe Mounted Games Deutschland am Sonnabend, den 16. November in Möser, Sachsen-Anhalt.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins war vom Vorstand einberufen worden, um den Haushalt 1997 zu beraten und zu genehmigen. 27 Mitglieder, davon 23 stimmberechtigte, sowie vier Gäste waren erschienen. Nach eingehenden Diskussionen wurde der Etat einstimmig verabschiedet.

Folgende Regelung wurde für die Transportkostenzuschüsse 1997 (nur Ranglisten-turniere) getroffen:

ab 150 km*	DM 100,00
ab 300 km*	DM 200,00
ab 450 km*	DM 300,00

* Luftlinien-Entfernung zwischen Heimatort und Turnierort.

Darüber hinaus wurde beschlossen, dass nur solche Vereine/Gruppen in den Genuss dieser Regelung kommen, die eine Mitgliedsbeitragssumme von mindestens DM 100,00 pro Jahr erbringen.

Auf dem anschließenden Treffen der Arbeitsgemeinschaft wurden Beschlüsse gefasst:

- Klaus Käshammer, Hohenesch, wurde zum Trainer der Mannschaft für die Weltmeisterschaften in Frankreich gewählt. Der Vorschlag, die beste Vereinsmannschaft als Vertretung der ArGe zu entsenden, fand keine Mehrheit.
- Ende Mai wird eine Mannschaft im Pony-Club-Alter (bis zu 15 Jahren) zur Royal Bath & West Show nach Bath, England, entsandt, wenn sich genügend geeignete Reiter finden (keine Schulferien!). Wolf-Peter Bläsing und Peter Porstendorfer werden sich verantwortlich um dieses Projekt kümmern.
- Der Plan, eine separate Rangliste für eine Kinderklasse (bis zu 15 Jahren) einzuführen, wurde zurückgestellt. Die mehrheitliche Meinung war, dass auch im nächsten Jahr noch nicht genügend Mannschaften an den Start gehen werden, um die kritische Masse für eine solche Teilung zu erreichen.
- Die Ausdehnung des Spielbetriebs und das steigende sportliche Niveau stellen an das Richten immer höhere Anforderungen in qualitativer und quantitativer Hinsicht. Es sollen deshalb in den ersten Monaten des neuen Jahres Seminare abgehalten werden, um eine größere Personenzahl in die Lage zu

versetzen, als Richter und Linienrichter zu wirken. Sigggi Höhne, der von der Versammlung mit der Organisation dieser Seminare beauftragt wurde, wird zunächst Mitte Januar ein Treffen von Personen, die mit dem Regelwerk schon sehr gut vertraut sind, anberaumen. Diese Personen sollen dann als Multiplikatoren wirken. Hierüber wird auch außerhalb des PONY EXPRESS informiert werden.

- Thomas Reiner stellte den Entwurf für eine ArGe-Homepage im Internet vor. Nachdem die Finanzierung dieses Projektes, von dem sich die Mitglieder einen guten Werbeeffekt für die Mounted Games erhoffen, vom Förderverein abgesichert worden war, wurde beschlossen, es in die Tat umzusetzen.
- Der Förderverein ist dabei, einen kompletten Satz Spielgeräte nebst Anhänger für sechs Bahnen anzuschaffen, der allen dem Förderverein angeschlossenen Vereinen und Gruppen in der nächsten Saison für ihre Turniere gegen einen Betrag von DM 100,00 pro Einsatz zur Verfügung stehen wird. Diese Geräte werden unter der Obhut von Karl-Heinz Hufnagel, Hartenholm, stehen, der bei Bedarf anzusprechen ist.
- Der folgende Sprecherausschuss wurde gebildet:

Michael Bulisch, Schwerin/Dahmeland
Siegfried Höhne, Panker
Barbara Mertens, Kaltenholzhausen
Simone Schmitt, Ibbenbüren
Friedrich Karl Vollmers, Asendorf

Ein erster Entwurf für den Terminplan 1997 wurde gemacht, der wie üblich diesem "Pony Express" beigefügt ist. Der Redakteur bittet alle Vereine, die auf dem Treffen nicht vertreten waren bzw. noch keinen Termin nennen konnten, dies umgehend zu tun, damit alle Interessenten rechtzeitig Bescheid wissen. Wie Sie sehen, liebe Leser, wird das Programm im nächsten Jahr noch dichter und vielseitiger sein als in diesem, ein Zeichen, dass wir uns weiter im Aufwind befinden. Das ist ein Grund zu großer Freude. Der Redakteur wünscht allen Lesern des PONY EXPRESS und Freunden der Mounted Games

Frohe Weihnachten
und ein
gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr

